

Niederschrift der 37. Sitzung des LG GDI-SH

Termin: Dienstag, 01.03.2022

Ort: LVerGeo SH

zu TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 37. Sitzung findet aufgrund der anhaltenden Pandemielage als Videokonferenz statt. Herr Krebs begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Es wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Das MWAVTT hat sein Stimmrecht im Vorfeld auf das MILIG übertragen.

zu TOP 2) Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ergibt sich wie folgt:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- IV 548
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**
- IV 548
- TOP 3 Vorläufige Niederschrift der 36. Sitzung am 16.11.2021**
- Beschluss
- TOP 4 Bericht des Vorsitzenden**
- Überblick Umlaufbeschlüsse
- Open Data/Digitalisierungsgesetz
- TOP 5 Bericht aus dem LG GDI-DE**
- IV 546
- TOP 6 Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums**
- Vertreter der Ressorts
- Vertreter der kommunalen Spitzenverbände
- sonstige Vertreter
- TOP 7 Ablösung WebAtlasDE durch Basemap (Smart Mapping)**
- Vortrag Stephan Bork, LVerGeo SH
- TOP 8 Bericht des LVerGeo SH**
- Änderung der Organisationsstruktur, LVerGeo SH
- Bericht Geokompetenzzentrum, LVerGeo SH
- Sachstand Einführungsprojekt QGIS, LVerGeo SH
- Handlungsempfehlung zur Bereitstellung von Geodaten für INSPIRE, LVerGeo SH
- TOP 9 GDI-SH Tag 2022 – Online**
- TOP 10 Verschiedenes**

zu TOP 3) Vorläufige Niederschrift der 36. Sitzung am 16. November 2021

Die Niederschrift der 36. Sitzung am 16. November 2021 wird ohne Änderungen angenommen und beschlossen.

Zustimmung	Enthaltung	Ablehnung
6	0	0

zu TOP 4) Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums

Bericht Vorsitz

Herr Krebs gibt einen Überblick zu den zuletzt gefassten und den noch laufenden Umlaufbeschlüssen.

Im Umlaufbeschluss 2022-01 wurde zugestimmt, dass Frau Dr. Witez für die Dauer von drei Jahren die Position der Stellvertretung des Vorsitzes im LG GDI-SH übernimmt. Den Änderungen im Dokument „Architektur der GDI-DE – Maßnahmenplan“ des AK Architektur wurde im Umlaufbeschluss 2022-02 zugestimmt. Das Dokument „Leitfaden zur Metadatenerfassung in Schleswig-Holstein“ in der Version 2.0.0 der AG Zielarchitektur wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Die Verkündung des Digitalisierungsgesetzes soll voraussichtlich Ende März 2022 erfolgen. Das Gesetz enthält im Artikel 11 eine Änderung des Geodateninfrastrukturgesetzes Schleswig-Holstein (GDIG). Amtliche Geodaten des Liegenschaftskatasters und der Landesvermessung sollen darin künftig kostenbefreit bereitgestellt. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage und die Nutzung der Geobasisdaten und –dienste zunimmt. Der Vertrieb und die Bereitstellung im LVermGeo SH stellt sich darauf ein.

Anträge für bestimmte Vermessungsleistungen, z. B. einem Antrag auf Gebäudeeinmessung oder Grenzherstellung, können nun Online durchgeführt werden. Die Anträge werden visuell mit dem OZG-Kartenclient unterstützt. Dazu wählt sich der Bürger/Antragsteller in das allgemeine [Serviceportal-SH](#) ein. Auf der Startseite für Katastervermessung werden die wichtigsten Hinweise wie zu Gebühren oder Links zu den entsprechenden Seiten des LVermGeo SH vorab bereitgestellt. Mit „Hier starten“ geht es zur Beantragung der gewünschten Dienstleistung, auch ohne Anmeldung im Portal, eine der wesentlichen Forderungen des OZG. Alle Angaben können vor der Beantragung anhand eines PDF-Dokuments überprüft werden. Dieses Dokument geht nach der Bestätigung per E-Mail als verbindlicher Vermessungsantrag an die zuständige Abteilung des LVermGeo SH. Sobald eine Internetbezahlkomponente zur Verfügung steht, sollen auch amtliche Auszüge aus dem Liegenschaftskataster direkt online ohne Anmeldung bestellt und geliefert werden können. Wie auf dem nachfolgenden Screenshot zu sehen, werden bei Auswahl des Flurstückes alle notwendigen Angaben zur Flur und Flurstück vorausgefüllt.

Es ist möglich und aus GDI-SH ausdrücklich erwünscht, dass der OZG-Kartenclient wie oben exemplarisch für die OZG-Vermessungsleistungen dargestellt für weitere OZG-Anträge verwendet wird, wo ein Geobezug (Adressauswahl, Flurstücksauswahl, Orientierung über Karte) sinnvoll ist.

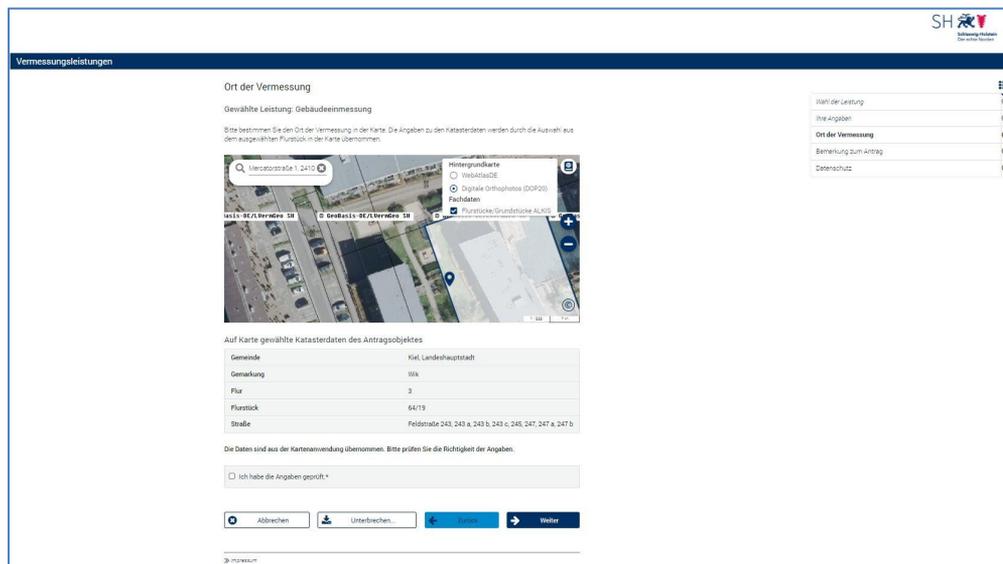


Abbildung 1: OZG-Kartenclient im Einsatz beim Antrag von Vermessungsleistungen

zu TOP 5) Bericht aus dem LG GDI-DE

Herr Burkhardt berichtet über den zu fassenden Umlaufbeschluss des LG GDI-DE zu den Änderungen im Dokument „Architektur der GDI-DE – Konventionen zu Metadaten, Version 2.1.0“. Der AK Metadaten hat die Überarbeitung des Dokuments aufgrund eines zusätzlichen Regelungsbedarfs, sowie dem Wunsch nach konsistenteren und verständlicheren Metadatenkonventionen vorgenommen.

Zu TOP 6) Bericht der Mitglieder des Lenkungsgremiums

Herr Charnetzki teilt mit, dass der Unterarbeitskreis Geodateninfrastruktur Kommunal (UAK GDI-Kom) Anfang März 2022 tagen wird. Ein Bericht folgt daher zur nächsten Sitzung des LG GDI-SH.

Frau Dr. Witez berichtet über die Entwicklungen zum neuen Umweltportal im Datawarehouse. Die Umweltdaten und Dienste sollen in Richtung OpenData und GDI bereitgestellt werden. Die Geobasisdaten werden vom LVerGeo bezogen und in einer zentralen Datenbank zur Weiternutzung im Haus abgelegt.

Im MELUND wird zudem der Einsatz von QGIS ausgebaut und fokussiert. Das Projekt LEFIS (LandEntwicklungsFachInformationsSystem) wird nun auch in SH eingeführt.

Herr Brandmann berichtet, dass die OZG-Prozesse weiter ausgebaut und die Lizenzen stetig erweitert werden.

TOP 7) Ablösung WebAtlasDE durch Basemap (Smart Mapping)

Herr Bork präsentiert die Entwicklungen zur Ablösung des WEbAtlas.de aus dem Projekt Smart Mapping der AdV. Smart Mapping ist eine Arbeitsgruppe, die vom AdV-Plenum eingerichtet wurde. Sie adressiert einige innovative Zukunftsthemen der AdV, wie z.B. KI, Smart City/ Smart Region, BIM und viele weitere. Das Ziel ist es durch ein automatisiertes Verfahren die zukunftsorientierten kartographischen Produkte zu erzeugen. Im Vordergrund steht dabei ein integrativer Ansatz bei dem die Geobasisdaten mit weiteren Fachdaten verbunden werden. Die Aktualität hat höchste Priorität. Veränderungen in den Datensätzen sollen jeweils in Echtzeit in die Produkte übertragen werden. Das automatisierte Verfahren für die Karte der Zukunft soll sich durch Einheitlichkeit und Flächendeckung hervortun. Zusätzlich sollen flexible Ausgabeformate das Verfahren unterstützen (Desktop, Smartphone, Plotter, Drucker, ...). Smart Mapping erarbeitet demnach ein agiles Verfahren zur Herstellung innovativer Produkte der amtlichen Geotopographie durch zentraler Entwicklung und Bereitstellung. Die Umsetzung erfolgt nach der „Open Source First“-Strategie. Die neue Produktgruppe trägt den Namen basemap.de.



Abbildung 2: Logo basemap.de

Bislang wurden folgende Produkte entwickelt:

- basemap.de Web Vektor (Smart Mapping VectorTile-Dienst; Bereitstellung zum 31.07.2022)
- basemap.de Web Raster (Rasterkartendienste WMS, WMTS zur Ablösung der WebAtlasDE, ab 01.04.2022)
- basemap.de Web Raster Schummerung (Bereitstellung zum 31.07.2022)
- basemap.de P10 (Printausgabe 1:10.000)
- Map Editor (Webkarten-Anwendung)
- Print Editor (Skalierbare Druckfunktion)

Der bekannte WebAtlasDE Viewer wird spätestens ab dem 31.07.2022 außer Betrieb genommen. Ab dann wird nur noch das neue Produkt basemap.de Web Raster bereitgestellt. Bis 2024 sollen die weiteren Printausgaben P10-P100 entwickelt und bereitgestellt werden. Danach soll eine Evaluierung erfolgen, ob damit die bestehenden DTK abgelöst werden können.

Falls Sie Interesse an den vorgestellten Produkten haben, wenden Sie sich bitte über den Vertriebsweg an Frau Dorit Gommlich [dorit.gommlich@lvermgeo.landsh.de | 0431-383 2846].

Link zum Kartenvergleich basemap.de vs. WebAtlasDE:

https://adv-smart.de/test-vt/Swipe-Maps_smartmap_vs_webatlasde.html

Vorträge aus dem Smart Mapping Workshop vom 09./10.02.2022 für weitere Informationen:

<https://adv-smart.de/workshop.html>

TOP 8) Bericht des L VermGeo SH

Neue Abteilung 8

Am 01.03.2022 ist die Koordinierung 2 der L VermGeo SH in die Abteilung 8 „Geodateninfrastruktur und Geodatenintegration“ überführt worden. Alle Mitarbeitende inklusive Ihrer Aufgaben wurde durch Umsetzung der neuen Abteilung zugewiesen. Die neue Abteilung ist organisatorisch wie folgt aufgestellt:

Leitung der Abteilung 8: Nicole Ruhe, Vertretung: Dorit Gommlich

Dezernat 81 „Geoserver und Geobasisdatendienste“

Leitung: Dorit Gommlich, Vertretung: Somaye Fazeli

Dezernat 82 „INSPIRE und Metainformation“ – (hier Geschäftsstelle LG GDI-SH angesiedelt)

Leitung: Michael Riedel, Vertretung: Kathrin Borgwardt

Dezernat 83 „DANord und GDI-Systeme“

Leitung: Stephan Bork, Vertretung: Tim Jählig

Dezernat 84 „Geodatenintegration, Web-Prozesse und Geodatenberatung“

Leitung: Sebastian Nitschke, Vertretung: Markus Kopelke

Das Dezernat 84 wird in 2 Fachbereiche aufgeteilt:

Fachbereich „Geodatenintegration und Web-Prozesse“, Leitung: Sebastian Nitschke

Fachbereich „Geodatenberatung“, Leitung: Markus Kopelke

Der Fachbereich „Geodatenberatung“ soll zu einem späteren Zeitpunkt bei entsprechenden Personalaufwuchs als eigenständiges Dezernat 85 „Geodatenberatung“ ausgegliedert werden.

Bericht QGIS

Frau Ruhe berichtet, dass die QGIS LongTermRelease (LTR) inkl. Installationsupport in der Version 3.16.11 für Landesressorts via Dataport bereit steht. Der Vertrag mit Dataport für Kommunen in derselben Software-Version zwischen dem ITV.SH und kommunaler Spitzenverbände befindet sich in finaler Abstimmung. Diese Software-Version dient dann auch als Grundlage für Schulungen und landesweite Standardisierungen.

Es erfolgt eine Bitte an alle IT-Beauftragten im Land die Software QGIS auf jeden Arbeitsplatz zu installieren, damit Geodaten konsumiert und gesichtet werden können.

Das Projekt Geokompetenz (ProGeoSH) entwickelt ein Schulungskonzept QGIS-E-Learning für die Landesverwaltung in Schleswig-Holstein. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der CAU und dem L VermGeo SH. Die ersten QGIS-Schulungen (2 Tage) über die E-Learning-Plattform in der Erprobungsphase starten in der KW19 bis zum Ende Juni 2022. Für die Erprobungsphase werden noch Testgruppen gesucht. Die Schulung richtet sich an Einsteiger und Umsteiger. Der Schulungsinhalt ist in 7 Arbeitspakete gegliedert.

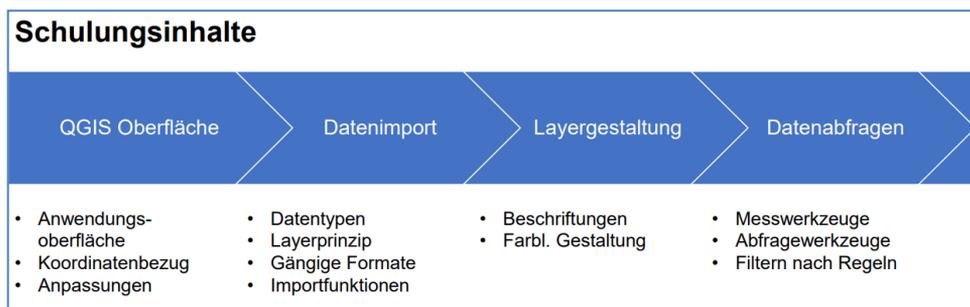


Abbildung 3: QGIS-Schulungsinhalte Part1



Abbildung 4: QGIS Schulungsinhalte Part 2

Die Erkenntnisse aus der Erprobungsphase fließen dann in die weitere Entwicklung der Schulungsinhalte. Ab 2023 soll dann der Start des Regelbetriebs der Schulung anlaufen. Die Schulungen sind kostenfrei und bei Interesse wenden Sie sich gern an Herr Peter Paulsen [peter.paulsen@lvermgeo.landsh.de | 0431-383 2086].

Frau Witez erfragt, ob die Inhalte auch auf die Schulungspattform des MELUND (Start 01.04.) überspielt werden können? Frau Ruhe schlägt vor, 1-2 Leute vom MELUND mit in das Projekt ProGeo SH zu nehmen, um zu schauen, wie es umgesetzt werden könnte. Es wird bilateral ein Termin zur Absprache anvisiert.

Bericht Geokompetenz

Im Aufgabengebiet der Geokompetenz gibt es momentan zwei Aktivitäten im Bereich der Grundsteuerportale. Ein Portal befasst sich mit der Ermittlung der Ertragsmesszahl (EMZ) für landwirtschaftlich genutzter Flächen und ein Portal gibt Auskunft über die Grundsteuer für bebauete Flächen, welche auf den Bodenrichtwerten basiert. Diese Portale sollen im Sommer 2022 online verfügbar sein.

Zudem wird an einem Themenportal für das Finanzministerium zur Bearbeitung der Steuererklärung gearbeitet. Die Steuerberater äußerten den Wunsch nach einer Schnittstelle zu den Portalen, um im Auftrag des Kunden, die Informationen zu ermitteln und zu beauskunften. Zur nächsten Sitzung kann Herr Nitschke diese Portale vorstellen.

Dokument „Bereitstellung von Geodaten für INSPIRE“, Version 2.1.0

Die Handlungsempfehlung für GDI-Koordinierungsstellen und geodatenhaltenden Stellen zur „Bereitstellung von Geodaten für INSPIRE“ wurde aktualisiert und in der Version 2.1.0 veröffentlicht.

Bei der Bereitstellung der INSPIRE-relevanten Geodaten über Geodatendienste werden in der GDI-DE verschiedene Ansätze verfolgt. Zweck der Handlungsempfehlung ist es, die zum jeweiligen Zeitpunkt und unter Berücksichtigung der Ausgangssituation möglichen Szenarien strukturiert zu beschreiben. Zusätzlich werden Empfehlungen zur strategischen Vorgehensweise und zum Kennzeichnungsverhalten, insbesondere mit Blick auf das seit Dezember 2019 automatisiert erfolgende INSPIRE-Monitoring gegeben.

Download über www.gdi-de.org/download: [Bereitstellung Geodaten für INSPIRE v2.1.0 \(gdi-de.org\)](http://www.gdi-de.org/download)

zu TOP 9) **GDI-SH Tag 2022 – Online**

Am 03.05.2022 wird der Tag der GDI-SH in einer Online-Veranstaltung von 9 – 12 Uhr stattfinden. Die Online-Anmeldung ist über www.gdi-sh.de erreichbar. Es wird das Konferenzsystem von BigBlueButton mit bis zu 400 Teilnehmern genutzt. Herr Dr. Dirk Bornhöft wird die Moderation der Veranstaltung übernehmen.

SH  Schleswig-Holstein
Ministerium für ländliche Räume, Integration
und Gleichstellung

Das Lenkungsgremium der Geodateninfrastruktur
in Schleswig-Holstein (LG GDI-SH) lädt ein:

Tag der GDI-SH 2022: digitales Update.

03.05.2022 | 9 - 12 Uhr
Online-Vortragsprogramm
Anmeldung unter www.gdi-sh.de



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Vortragsprogramm GDI-SH Tag 2022



„Geokompetenzaufgaben des LVerGeo SH“
Sebastian Nitschke und Markus Kopelke; LVerGeo SH

„Smart Mapping“
Stephan Bork, LVerGeo SH

„Etablierung von QGIS als zusätzliches Standard-
GIS in der GDI-SH“
Part 1: Projekt „Strategische Einführung von
QGIS als Open-Source-GIS in der GDI-SH“
Nicole Ruhe und Peter Paulsen, LVerGeo SH

Part 2: Projekt „Geokompetenz (ProGeoSH) -
Entwicklung einer QGIS-E-Learning Plattform für
die Landesverwaltung Schleswig-Holstein“
Kilian Etter und Fritjof Busche, CAU Kiel

„Kommunale Geo-Digitalisierung:
OZG-Kartenclient und XPlanungsplattform“
Carsten Pieper, ITV.SH

„Informationsmanagement Straße“
Karl-Heinz Torresin, Torresin & Partner GmbH
Dietmar Hauling, GIS Consult GmbH

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

zu TOP 10) **Verschiedenes**

Es werden keine weiteren Themen oder Anmerkungen vorgetragen.